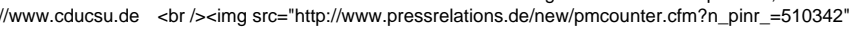




"Weil ich ein Mädchen bin ? Erster Welt-Mädchentag für mehr Gleichberechtigung

"Weil ich ein Mädchen bin" - Erster Welt-Mädchentag für mehr Gleichberechtigung
Weltweit werden Mädchen aufgrund ihres Geschlechts und ihres Alters benachteiligt. Am morgigen Donnerstag findet erstmalig der Weltmädchentag der Vereinten Nationen statt. Dazu erklärt die familien- und frauenpolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Dorothee Bär: "Mädchen sind stark. Damit sie ihre Potenziale voll entwickeln können, brauchen sie jedoch unsere besondere Aufmerksamkeit. Weltweit werden Mädchen aufgrund ihres Geschlechts und ihres Alters benachteiligt. Sie dürfen in vielen armen Ländern nicht zur Schule gehen, müssen schwer arbeiten oder werden zur Prostitution gezwungen. In manchen Teilen der Erde werden Mädchen schon als Babys umgebracht, weil ihr Geschlecht unerwünscht ist, und das Verbrechen der Genitalverstümmelung ist immer noch weit verbreitet. Aber auch hierzulande ist die Gleichberechtigung noch nicht vollständig erreicht: So bekommen Mädchen und junge Frauen oftmals eine schlechtere Gesundheitsversorgung, da im Medizinbereich noch immer zu wenig geschlechterdifferenziert geforscht wird. Teilweise müssen sie Sexismus ertragen und leiden unter Gewalt. All dies ist nicht hinnehmbar. Der erste Welt-Mädchentag setzt ein Zeichen gegen Ungleichbehandlung. Er nimmt die spezifischen Problemlagen für Mädchen und junge Frauen regional und weltweit in den Fokus." Hintergrund: Der Welt-Mädchentag der Vereinten Nationen findet am 11. Oktober 2012 zum ersten Mal statt. Er wird zusammen mit dem Kinderhilfswerk Plan International veranstaltet. Unter dem Motto "Because I am a Girl" (Weil ich ein Mädchen bin) setzt sich Plan seit 2003 weltweit dafür ein, dass Mädchen die gleichen Rechte und Chancen wie Jungs erhalten. CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
mailto:fraktion@cducsu.de http://www.cducsu.de 

Pressekontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

Firmenkontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

CDU Die Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht. Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas. Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben. CSU Wurzeln und Auftrag der CSU-Landesgruppe sind eng verknüpft mit der deutschen und bayerischen Parteiengeschichte. Die CSU-Landesgruppe ist als Zusammenschluss der Abgeordneten der CSU im Deutschen Bundestag institutionelle Basis und Kraftzentrum des bundespolitischen Gestaltungsanspruchs, der sich zu keiner Zeit ausschließlich auf die Durchsetzung bayerischer Interessen im Bund bezog, sondern immer Politik für ganz Deutschland bedeutete. Von Anfang an haben daher Mitglieder der CSU-Landesgruppe in unionsgeführten Bundeskabinetten Regierungsverantwortung übernommen.